

Liebe Kundinnen und Kunden,

in der Kundenzeitung tegut ... Marktplatz, Ausgabe Juni/Juli 2009 habe ich eine interessante Gegenüberstellung gefunden, die ich Ihnen hier weitergeben möchte. Unter der Überschrift „**Geben wir das Geld für die richtigen Dinge aus?**“ schreibt der (damalige) Vorstandsvorsitzende von tegut, Wolfgang Gutberlet unter anderem:

„Obgleich wir immer genussvoller und steigend zu viel essen, sind die Ausgaben für Lebensmittel in Prozent vom Einkommen von rund 24% (1970) auf heute rund 13% gesunken; das sind pro Person und Jahr im Durchschnitt 2069 €. Dagegen sind die Krankheitskosten pro Person und Jahr im Durchschnitt auf 3070 € gestiegen und liegen damit heute knapp 1 ½ mal höher als die Ernährungskosten. Die Fehlentwicklung wird noch deutlicher, wenn man berücksichtigt, dass 1970 die Krankheitskosten nur ¼ der Ernährungskosten betrugten.“

...

Wenn die Lebensmittel früher teurer waren, dann vor allem auch, weil in den Lebensmittelpreisen zugleich ein Beitrag zur Erhaltung der Kultur und der Fruchtbarkeit unserer Erde enthalten war. Tatsächlich ist unter dem Druck auf die Lebensmittelpreise in den letzten Jahren manches wegrationalisiert und auf erden-, pflanzen- und tiergemäßes Arbeiten weniger geachtet worden.“

Den vollen Text können Sie im Archiv unter www.tegut.de nachlesen. tegut hat unter den konventionellen Supermärkten das mit weitem Abstand größte Angebot an Bio-Lebensmitteln.

BLUEGREEN arbeitet von Beginn an mit traditionellen Handwerksbetrieben, Familien- und mittelständischen Unternehmen zusammen. In den letzten 14 Jahren konnten wir die Preise fast aller Produkte bei steigender Qualität konstant halten und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt und Ihrer Gesundheit. Nach der Devise „Bio oder besser“ stecken in unseren Produkten meistens mehr zertifizierte Bio-Rohstoffe, als auf dem Etikett angegeben sind.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass in der EU nach heutiger Gesetzgebung Mikroalgen wie AFA, Spirulina und Chlorella nicht biozertifizierbar sind und die sogenannten Bio-Algen lediglich aufgrund von Einzelvereinbarungen zwischen Zertifizierern und Hersteller/Vertreiberfirmen als „Bio“ bezeichnet werden. Sie erkennen dieses „Pseudo-Bio“ an der fehlenden Öko-Kontrollnummer auf den Produkten.

Unsere AFA-Algen wachsen natürlich wild, unsere Verarbeiter sind nach US-Richtlinien zertifiziert, was wir auch auf unseren Etiketten in dieser Weise angeben. Unsere Spirulina und Chlorella haben wir unabhängig von solchen trickreichen Bio-Auslobungen rein nach tatsächlichen Qualitätsaspekten, wie antioxidatives Potential und Vitalstoffgehalt ausgewählt.

Das Geld was Sie für Ihre Gesundheit ausgeben, erspart Ihnen ein Vielfaches an „Krankheitskosten“. Nutzen Sie unsere aktuellen Gesundheitsangebote in diesem Newsletter und lesen Sie in unserem beiliegenden Futureletter was für neue Entwicklungen wir -für Ihre Gesundheit planen.

